

## **Leistungen beobachten, messen und beurteilen im Englischunterricht der Grundschule**

### **1.0 Fremdsprachliche Leistungen in der Grundschule**

Der neue Leistungsbegriff in der Grundschule betrachtet nicht nur die Ergebnisse von mündlichen, schriftlichen und praktischen Leistungen, sondern misst auch den individuellen Lernprozessen als Wege zu den Ergebnissen eine große Bedeutung und Wertschätzung zu.

#### **1.1 Anforderungsniveaus im kognitiven Bereich**

Böttger beschreibt solche Niveaus genauer:

- Reproduktion von Wissen  
etwas kennen und wiedergeben, nennen, aufsagen, aufzählen, angeben, usw.
- Reorganisation von Wissen  
etwas verstehen und ordnen, erklären, vergleichen, berechnen, mit eigenen Worten darstellen, zusammenfassen, unterscheiden, usw.
- Transfer von Wissen  
etwas Gelerntes anwenden und auf ähnliche Probleme oder Situationen übertragen, ausführen, Aufgaben lösen, usw.
- Problemlösen und Kreativität  
etwas Gelerntes beurteilen und zur Lösung von bisher unbekanntem Problemen anwenden, neue Aufgaben, für die es bisher keine Lösung gibt, bewältigen, bewerten, Folgerungen ziehen, entdecken, usw.<sup>1</sup>

### **2.0 Grundlegende funktionale Kompetenzen für den Englischunterricht in der Grundschule**

Heiner Böttger sieht solche funktionalen Kompetenzen in vier Bereichen:

- Kommunikative Fertigkeiten:  
Hör- und Hör-/Sehverstehen, Lesen und Leseverstehen, Sprechen, Schreiben und Sprachmittlung
- Sprachliche Kenntnisse:  
Sprachbewusstsein, Wortschatz, Grammatik, Phonetik und Intonation, Orthografie
- Interkulturelle Kompetenzen:  
Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Kulturelles Fakten- und Orientierungswissen, Transkulturelle Kompetenzen)
- Strategische Kompetenzen:  
Methodische Sprachlernkompetenz, Medienkompetenz<sup>2</sup>

---

<sup>1</sup> Böttger Heiner: Englisch lernen in der Grundschule, S.54, utb Klinkhardt, Regensburg 2020

<sup>2</sup> Böttger Heiner, a.a.O., S.61

### **3.0 Möglichkeiten der Leistungsbeobachtung**

Der ISB-Bericht von 2017 sieht vier Formen von Leistungsbeobachtung im Unterricht der Grundschule vor:

- Feststellung von Vorwissen und Vorkenntnissen
- Offene, nicht systematisch geplante Leistungsbeobachtung während des Unterrichts
- Strukturierte, geplante Leistungsbeobachtung während des Unterrichts
- Leistungsbeobachtung durch Schülerprodukte<sup>3</sup>

### **3.1 Kurzfristige Verfahren**

Zufällige, aber auch systematisch geplante Beobachtungen im Englischunterricht, die mit Angabe des Beobachtungsdatums, womöglich mit einem vorgefertigten Beobachtungsraster dokumentiert werden.

Sehr gut eignen sich die fertigkeitsspezifischen Beobachtungsbögen, die im Rahmen des neuen bayrischen Grundschullehrplans plus vom damaligen Koordinator für die Ausbildung der Englischlehrkräfte im Bezirk Mittelfranken, Herrn Frank Wessel, erstellt und als Fortbildungsmaterial in den Schulaufsichtsbezirken angeboten wurden.

Für die Bereiche: Aussprache, Sprechen, Hörverstehen, Lesen, Schreiben, Language Awareness, Lernstrategien wurden detaillierte Beobachtungsraster sehr fachkundig als Hilfe für KollegInnen erstellt (siehe Anhang).

Ebenso haben alle Verlage, die für Bayern Grundschullehrwerke für den Englischunterricht anbieten, für ihre Lehrmittel präzise Beobachtungs- und Diagnoseinstrumente in Form von Rastern und Selbsteinschätzungsbögen entwickelt.

Ein eher mittelfristig einzusetzender Beobachtungs- und Diagnosebogen wird vom ISB München unter „Orientierungshilfen für die Lernstandserhebung im Englischunterricht der Grundschule“ angeboten.<sup>4</sup>

### **3.2 Mittelfristige Verfahren**

Situationstypische und fertigungsorientierte Beobachtungen am Ende einer Unterrichtseinheit für jeden Schüler, die zusammenfassend – auf die Inhalte der Lerneinheit abgestimmt – sind.

---

<sup>3</sup> ISB Bayern: Leistungen beobachten-erheben-bewerten, S. 17, München 2017

<sup>4</sup> ISB Bayern: Orientierungshilfen für die Lernstandserhebung im Englischunterricht der Grundschule, München 2008

### **3.3 Längerfristige Verfahren**

Beobachtungen und Einschätzungen zu allen mündlichen und schriftlichen Leistungen im Laufe eines Schulhalbjahrs/Schuljahrs in verbaler Form bei Zeugnisbemerkungen oder Lernentwicklungsgesprächen.

### **4.0 Möglichkeiten der Leistungsmessung/ Lernstandserhebung**

Das ISB München unterscheidet grundsätzlich zwei Formen:

Beobachtungen und schriftliche Lernstandserfassungen.

Die **Lernstandserhebungen** erstrecken sich auf folgende Bereiche:

Festgestellt werden soll der Grad der produktiven sprachlichen Performanz bei:

- Lautdiskriminierung und Hörverstehen
- -Sprechen und mündlicher Kommunikation
- Klang- und Schriftbildzuordnung und Leseverstehen
- Kompetenzbereich Schreiben
- Elementare Sprachmittlung
- Interkulturelle und landeskundliche Kompetenzen
- Überprüfung methodischer Kompetenzen

Zusätzlich wird unterschieden zwischen: formativer und summativer Leistungserfassung:

#### **Formative Leistungserfassung:**

Zu verschiedenen Zeitpunkten im Verlauf des Lernprozesses, Blick auf die Umsetzung bestimmter Aufgabenstellungen, Hinweise zum individuellen Lernstand des Kindes (und evtl. Möglichkeiten individueller Förderung)

#### **Summative Leistungserfassung:**

Am Ende einer Unterrichtseinheit erlaubt sich ein Blick auf Ergebnisse der Kompetenzerwerbsphase.<sup>5</sup>

### **5.0 Formen der Leistungsbeurteilung**

Einerseits dienen die dokumentierten Beobachtungen während des Lernprozesses als Grundlage, andererseits gibt es die Möglichkeiten der punktuellen Leistungsfeststellung. Zusätzlich haben die Kinder die Instrumente „Selbsteinschätzung“ und „Lerndokumentationen, z. B. im Portfolio“ zur Verfügung.

---

<sup>5</sup> ISB Bayern 2017, a.a.O., S. 14

## 5.1 Beobachtung und Überprüfung der Sprechleistung von Kindern

Im Rahmen des Forschungsprojekts TAPS (*Testing and Assessing Spoken English in Primary Schools*) hat Bärbel Diehr ein fünfstufiges Konzept zur Beobachtung und Überprüfung von Sprechleistungen im Unterricht erprobt. Kontextualisierte Aufgabenstellungen, die vertraute Redemittel aktivieren, d.h. kommunikative und spielerische Aufgaben, die die Kinder zur Leistung motivieren erlauben es der Lehrkraft solche Leistungen von einzelnen Schülern zu erfassen und in Beobachtungsbögen zu evaluieren.<sup>6</sup>

Böttger betrachtet bei der Sprechleistung von Grundschulern in den Bereichen Imitatives, reproduktives und produktives Sprechen folgende Indikatoren:

- Imitatives Sprechen: Wiederholung von Lauten/Satzteilen/Sätzen unter Betrachtung von Aussprache, Betonung und Intonation
- Reproduktives Sprechen: Gelenkte Konversation unter Betrachtung von Satzbau und Strukturegebrauch
- Produktives Sprechen: Produktive Dialoge/Konversation nach szenischen Bildimpulsen/Sprechen zu Bildern oder Gegenständen/ Interviews/ kurze (Nach-) Erzählungen/Meinungsäußerungen usw. unter Betrachtung von Sprechbereitschaft und Dialogfähigkeit<sup>7</sup>

## 5.2 Formate und Formen punktueller Leistungsfeststellung

Böttger unterscheidet und beschreibt die Aufgabenformate innerhalb einer Lernzielkontrolle nach: offen, halboffen und geschlossen, die unter Beachtung der Gütekriterien wie Validität, Reliabilität, Scorability, Transparenz und Objektivität erstellt wurden.

### 5.2.1 Geschlossene Aufgabenformen

- *Right/wrong answers*
- *yes/no answers*
- *multiple choice exercises*
- *gap text*
- *cloze test* (Lückentext mit mehreren Lösungsmöglichkeiten)
- *questions on the text*
- *ranking exercises* (chronologische Reihenfolge herstellen)
- *synonyms/antonyms* finden

---

<sup>6</sup> Materialien für Lehrerfortbildung in Nordrhein-Westfalen, Didaktisch-methodische Fortbildung Englisch in der Grundschule NRW Modul 9, S.13, Detmold 2008

<sup>7</sup> Böttger Heiner: Talk&Test, Grundschule Englisch Heft 51, S.8-9, Friedrich Verlag, Seelze-Velber 2015

### 5.2.2 Halboffene Aufgabenformen

- gelenkte Äußerungen
- gelenkter Dialog (z. B. *Flow chart*)
- Globalfragen beantworten
- Dolmetschen
- kurze Bildbeschreibung
- kurze Inhaltsangabe
- kurze Nacherzählung
- kurze Bildbeschreibung

### 5.2.3 Offene Aufgabenformen

- Erzählen/berichten
- Fragen stellen
- Kreatives Schreiben (z. B. Akrostichon, Elfchen)
- Eine komplexe lebenspraktische Aufgabe lösen (z. B. Batterien für Taschenlampe besorgen)
- Einen freien zweckgebundenen Text erstellen (z. B. E-Mail, Einladung)<sup>8</sup>

## 6.0 Abschluss- und Anschlussprofile am Ende der Grundschulzeit

In vielen Bundesländern, so auch in Bayern, wird ein Mindeststandard an erlernten Wörtern, Wendungen und Redemitteln, aber auch an für Schüler bedeutsamen Themenfeldern beschrieben, die als Ausgangsbasis für den folgenden systematischen Fremdsprachenunterricht dienen sollen.

### 6.1 Problematik: gleicher Lehrplan – unterschiedliche Lehrwerke

Viele Verlage bzw. Verlagsgruppen bieten für den Englischunterricht in der Grundschule ein bzw. mehrere Lehrwerk(e) an. Lehrbücher, Arbeitshefte mit Anleitungen für individuelle Portfolios, Audio- und audiovisuelle Medien werden unterschiedlich intensiv eingesetzt, so dass eine neu gebildete Klasse nicht nur dadurch verschiedene Leistungsstände aufweist.

### 6.2 Aussagen des bayrischen Lehrplans plus für die Grundschule

Der neue Lehrplan sieht im Fach Fremdsprache folgende Kompetenzen vor.

- - Lernbereich1: 1.1 Kommunikative Kompetenzen (Hör-und Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung)  
1.2 Verfügen über sprachliche Mittel (*Language Awareness*)

---

<sup>8</sup> Böttger Heiner: Englisch lernen in der Grundschule, S.153, Klinkhardt Bad Heilbrunn 2005

- Lernbereich2: Interkulturelle Kompetenzen
- Lernbereich3: Methodische Kompetenzen
- Lernbereich4: Themengebiete (Familie und Freunde, Schule, Freizeit und Feste, Einkaufen)

Am Ende des zweijährigen Lehrgangs werden 10 grundlegende Kompetenzen von den Schülern erwartet:

- Verstehen von kurzen Hör-/Lesetexten und Entnahme von einzelnen Informationen
- Wiedererkennen von Wort-/Textteilen beim aufmerksamen Zuhören/Lesen und Erschließung von Informationskernen aus dem Kontext
- Verstehen von Hörtexten, wenn deutlich und in angemessenem Tempo gesprochen wird
- Verwenden eines Grundstocks an Redemitteln und Artikulation damit in verständlicher Aussprache zu behandelten Themengebieten
- Sprachliche Reaktion in sehr einfachen Alltagsgesprächen beim Erfragen/Erteilen von persönlichen Auskünften unter Verwendung situationsadäquater Wörter und Sätze
- Verfassen schriftlicher Mitteilungen in einfacher Form durch Zusammenstellen/Ergänzen/Veränderung von Mustervorlagen zu kurzen persönlichen Texten
- Erklärung einfacher gehörter/gelesener englischsprachiger Inhalte bei Bedarf in der Erstsprache, um andere zu unterstützen
- Aufgeschlossene/höfliche Begegnung gegenüber Englisch sprechenden Gesprächspartnern und Interesse an kultureller Vielfalt
- Selbständige Verwendung altersgemäßer sprachlicher Vorlagen und Hilfsmitteln (Wörtersammlungen, Mustersätze) um Wörter/Sätze abzuschreiben, Bilder zu beschriften oder Listen zu erstellen
- Bewusste Nutzung altersgemäßer Lernstrategien und fachspezifischer Arbeitstechniken, um den persönlichen Lernprozess zu unterstützen (z. B. Aufpassstellen markieren, Wortbedeutungen in einem altersangemessenen Bildwörterbuch nachschlagen)

Ergänzt wird diese Palette an Fertigkeiten durch eine Auflistung von 150 englischen Wörtern und 15 Zahlwörtern.

Während des zweijährigen Lernprozesses zu diesen Zielen erhalten die Schüler ein *Coaching* durch die Lehrkräfte, die mit Beobachtungen, Beratungen, Ermunterungen und Verstärkungen den Fremdspracherwerb kurz-, mittel- und langfristig zu fördern.

## **7.0 Verbale Leistungsbeurteilung in Zeugnissen/ Lernentwicklungsgesprächen**

Nachdem es weder Ziffern- oder verbal formulierte Notenstufen gibt, kommt den Einschätzungen und verbalen Beurteilungen der Lehrkräfte eine große Bedeutung zu.

### **7.1 Vorschläge des ISB Bayern**

In der ISB Handreichung von 2015 werden nur wenige Vorschläge zur Formulierung von Zeugnisbemerkungen im Fach Englisch angeboten:

Beispiel 1:

... wandte in Gesprächssituationen einfache Sprachmuster nicht immer treffend an. Sie interessierte sich für Bräuche und Feste aus dem englischsprachigen Raum. Selten zeigte er/sie sich bereit, neuen Wortschatz im Bildwörterbuch nachzuschlagen oder Merkstellen in Wörtern zu markieren.<sup>9</sup>

Beispiel 2:

... verstand einfache Handlungsweisen und reagierte nachvollziehbar richtig.

Beispiel 3:

... reagierte in einfachen Gesprächssituationen mit treffenden bekannten englischen Sprachmustern.

Beispiel 4:

... imitierte typische Laute und Lautverbindungen noch nicht korrekt.<sup>10</sup>

### **7.2 Taxonomie von Beurteilungsformulierungen**

Trotz des Platzproblems bei der verbalen Beurteilung von Leistungen in der Fremdsprache Englisch auf Zeugnisformularen sollen die Vorschläge bei einer kompetenzorientierten, detaillierten Beschreibung der Schülerleistungen helfen. Während bei Lernentwicklungsgesprächen eine Reihe von Aspekten des Lernstands beim Erwerb der Fremdsprache erläutert werden können, wird bei der Zeugnisbemerkung eine repräsentative, selektive Auswahl von Schülerleistungskriterien notwendig sein.

Die angebotene Sammlung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine individuelle Anpassung von Aussagen ist gewünscht und erforderlich.

Die folgenden Formulierungen werden – nach Fertigungsbereichen geordnet – als Lückenstrukturen mit unterschiedlichen Prädikatoren angeboten.

Eine Reihe von Prädikatoren - von sehr gut bis sehr schlecht - könnte so abgestuft verwendet und in die Satzlücken /.../ eingesetzt werden:

---

<sup>9</sup> ISB Bayern: Leistungen beobachten – erheben – bewerten, S.41, München 2015

<sup>10</sup> ISB München, 2015, a.a.O., S 41

- ++: immer/ selbstständig/ fehlerfrei/ spontan richtig/ auswendig
- +: meistens/ mit wenigen Fehlern/ mit wenigen Hilfen/ teilweise selbstständig
- o: oft/ schon häufiger/ mit Lücken/ teilweise/ mit Reproduktions-/Produktionshilfen
- : gelegentlich/ teilweise/ mit vielen Fehlern/ lückenhaft/ mit vielen Hilfen
- : nie/ kaum/ noch nicht/ mit vielen Lücken/ mit ständigen Hilfen/ nur stockend

### 7.2.1 Wortschatzarbeit

#### Aussprache/Betonung/Intonation von Wortschatz

- spricht in bekannten Wörtern stimmhafte Endmitlaute /.../ phonetisch korrekt aus
- reproduziert typische Laute bzw. Lautverbindungen in bekannten Wörtern/ Satzteilen/Sätzen /.../ mit der treffenden Aussprache/ Betonung/ Intonation.
- produziert typische Laute bzw. Lautverbindungen in bekannten Wörtern/Satzteilen/Sätzen /.../ mit der korrekten Aussprache/Betonung/Intonation
- benutzt einfache, geübte Wörter/Satzteile/Sätze in Gesprächen/Vorträgen /.../ korrekt

#### Aufnahme/Behalten bzw. Memorieren von Wortschatz

- fasst Klangbilder von bekannten Wörtern /.../ nachhaltig auf.
- memoriert von Bildern/ Realien/ Aktivitäten/ Eigenschaften /.../ die korrekte Bedeutung
- trägt bekannte Reime/ Lieder/ Sprichwörter /.../ phonetisch korrekt und flüssig vor

#### Wiedergabe von Schriftbildern in Wörtern und Strukturen

- reproduziert die Schriftbilder von bekannten Wörtern/ Satzteilen/ Sätzen /.../ orthografisch korrekt
- produziert die Schriftbilder von bekannten Wörtern/ Satzteilen/ Sätzen /.../ orthografisch korrekt

### 7.2.2 Teilnahme an Gesprächen (dialogisches Sprechen)

#### Erkennen von Sprechabsichten, Sprechakten und Sprechaktsequenzen

- erfasst Sprechabsichten in verschiedenen Sprecherrollen bei einfachen Gesprächen /.../ korrekt
- beachtet in verschiedenen Sprecherrollen die Reihenfolge von Sprechakten (Sprechaktsequenz) /.../ korrekt

Reproduktion von Redemitteln in Einzelvorträgen oder Gesprächen zu bekannten Themen

- reproduziert in einfachen Gesprächssituationen bekannte englische Redemittel /.../ korrekt
- reproduziert in Unterrichtssituationen bekannte Reime/*Chants*/Lieder /.../ korrekt

Produktion von bekannten Strukturen in frei gewählten Textformen

- produziert in einfachen Gesprächssituationen bekannte englische Redemittel /.../ situationsangemessen
- produziert in selbst erstellten mündlichen/schriftlichen Texten bekannte englische Redemittel/Strukturen /.../ phonetisch/grammatikalisch/orthografisch korrekt

Verwendung von erlernten Äußerungen im *classroom talk*

- drückt eigene allgemeine Bedürfnisse mit erlernten Wendungen /.../ korrekt aus
- beschreibt Bedürfnisse und Handlungen bei praktischen Tätigkeiten mit bekannten Redewendungen /.../ korrekt
- trifft Absprachen zur Organisation mit passenden Redewendungen /.../ korrekt
- spricht emotionale Vorlieben bei bevorstehenden Handlungen/ Ereignissen /.../ korrekt aus

### 7.2.3 Textproduktion

Schriftliches Reproduzieren von Wörtern/ Sätzen oder bekannten kurzen persönlichen oder sachlichen Texten

- schreibt bekannte Wörter/ Satzteile/ Sätze von einer Vorlage /.../ orthografisch korrekt ab
- reproduziert bekannte Wörter/ Strukturen/ Textbausteine /.../ orthografisch korrekt
- produziert bekannte Wörter/ Strukturen/ Textbausteine /.../ orthografisch korrekt
- verfasst kurze eigene Texte /.../ orthografisch und stilistisch korrekt

### 7.2.4 Hör/ Hör-Seh Verstehen

- versteht Schlüsselwörter in einem Satz/ kurzen Text /.../ korrekt
- versteht den Inhalt einfacher Hörtexte und macht einfache Aussagen dazu /.../ sachlich korrekt
- versteht kurze Geschichten und beteiligt sich dabei /.../ mit allen Sinnen
- versteht einfache Anweisungen im Unterrichtsgespräch und führt sie /.../ richtig aus
- versteht den Inhalt bekannter Bewegungslieder und- tänze und führt Handlungsanweisungen /.../ korrekt aus
- versteht Details in einem kurzen Text /.../ korrekt

### 7.2.5 Lesen/ Leseverstehen

- assoziiert gehörte Wörter mit entsprechenden Schriftbildern /.../ sachlich korrekt
- versteht den Inhalt kurzer Sachtexte mit bekannten Wörtern/Strukturen und macht einfache Aussagen dazu /.../ sachlich korrekt
- versteht bildgestützte Bastelanleitungen und führt die Arbeitsschritte /.../ korrekt aus
- erkennt Schlüsselwörter in einem kurzen Text und erschließt damit den Inhalt /.../ korrekt
- versteht den Inhalt kurzer Geschichten mit bekannten Wörtern/ Strukturen und macht einfache Aussagen dazu / / sachlich korrekt
- führt einfache schriftliche Handlungsanweisungen /.../ sachlich korrekt aus
- liest bekannte Wörter/Satzteile/Sätze /.../ phonetisch richtig vor
- liest bekannte kurze Texte Sinn erfassend /.../ phonetisch korrekt vor

### 7.2.6 Strategische Kompetenzen

Lernstrategien:

Nachschlagen von Wörtern

- schlägt bekannte Wörter /.../ im Wörterverzeichnis des Lehrwerks nach
- schlägt bekannte Wörter /.../ in einem Bildwörterbuch nach

Üben und Wiederholen von Wörtern

- speichert bekannte Wörter /.../ in einer individuellen Wörterkartei
- speichert bekannte Wörter zu bekannten Themen /.../ in individuellen Wörternetzen
- erweitert angelegte thematische Wörternetze /.../ korrekt
- speichert bekannte Wörter /.../ in einem eigenen Portfolio

Nachfragen und Umschreiben von nicht geläufigen Begriffen

- formuliert mit bekannten Strukturen einfache Bitten um Wiederholung/Erklärung /.../ zielsprachlich korrekt
- umschreibt komplexe Zusammenhänge mit einfachen Strukturen /.../ zielsprachlich korrekt

Medienkompetenzen

- beschafft kurze Informationen zu individuell interessanten Themen aus der Welt der Zielsprache aus dem Internet /.../ sachlich korrekt
- benutzt digitale Medien /.../ zur Übung und Wiederholung von bekannten sprachlichen Elementen
- speichert thematischen Wortschatz /.../ mit Hilfe von digitalen Medien

### 7.2.7 Interkulturelles Lernen

- kennt Unterschiede zwischen englischen und deutschen christlichen Bräuchen und kann sie in der Zielsprache /.../ benennen
- kennt typische Speisen und Getränke in englischsprachigen Ländern und kann Details in einfachen Sätzen /.../ beschreiben
- memoriert englischsprachige Gedichte/Reime/Lieder /.../ und artikuliert sie phonetisch richtig

### 7.2.8 (Fremd-)Sprachliches Bewusstsein

- kennt englische Begriffe aus dem eigenen Weltwissen und bringt sie /.../ in bekannte Strukturen ein
- erkennt typische Unterschiede zwischen Aussprache und Orthografie bei englischen Wörtern und berücksichtigt die Besonderheiten /.../orthografisch korrekt
- erkennt typische englische Laute und Lautverbindungen in Hörtexten /.../ korrekt
- erkennt einfache grammatische Erscheinungen und berücksichtigt sie /.../ bei eigenen Aussagen
- erkennt unterschiedliche Besonderheiten im Klang der englischen Sprache und versteht kurze Informationen /.../ korrekt

### 7.2.9 Sprachmittlung

- gibt Details von Gehörtem/Gelesenem - auch unter Zuhilfenahme eines Bildwörterbuchs - /.../ korrekt in der Muttersprache wieder
- gibt einfache Informationen aus mündlichen englischsprachigen Äußerungen/Texten /.../ sinngemäß auf Deutsch an andere weiter
- erklärt global Verstandenes aus Hör-/Lesetexten /.../ anderen in der Muttersprache

## 7.3 Beratungsimpulse für die Wahl von weiteren Schulformen

Nachdem für alle Schularten der Sekundarstufe I der systematische Erwerb mindestens einer Fremdsprache, für die Sekundarstufe II mindestens von zwei Fremdsprachen erforderlich ist, kommt detaillierten Beobachtungen zum fremdsprachlichen Lernverhalten ein großer Stellenwert zu. Das relativ zwanglose und stets motivierende, aktivierende Lernen kann in der Summe der neuen Fächer und in der Konkurrenzsituation mit vielen leistungsstarken Mitschülern auch zu einer Belastung der Lerner werden, die plötzlich viele Aspekte der Zielsprache und viele bisher weniger beachtete Gesetzmäßigkeiten systematisch aufnehmen, speichern und wiedergeben müssen.<sup>11</sup>

Die im 3. und 4. Jahrgang gesammelten Beobachtungen können für Eltern eine Entscheidungshilfe bei der richtigen Auswahl der weiterführenden Schule werden.

---

<sup>11</sup> Stückl/Wilhelm: Lehren und Lernen in der bayrischen Grundschule, 603.00+703.30 Englisch 3/4, Wolters & Kluwer, Unterschleißheim 2017

## **9.0 Empfehlenswerte Literatur**

Börner/ Edelhoff: Leistungsfeststellung im frühen Fremdsprachenunterricht, in: Doyé Peter: Kernfragen des Fremdsprachenunterrichts, Westermann Braunschweig 2005

Böttger Heiner: Talk&Test, Grundschule Englisch, Heft 51, S. 8-9, Friedrich Verlag, Seelze-Velber 2015

Böttger Heiner: Englisch lernen in der Grundschule, Klinkhardt Bad Heilbrunn 2005

Böttger Heiner: Englisch lernen in der Grundschule, utb Klinkhardt, Regensburg 2020

Diehr/ Frisch: Diagnostische Kompetenz – Lernfreude wecken – Sprechleistung beurteilen – Qualität verbessern, Primary English 6/2006, Oldenbourg München

Diehr/Frisch: Mark their words. Sprechleistungen im Englischunterricht der Grundschule fördern und beurteilen, Westermann Braunschweig 2008

Ehlers Gisela u.a.: Kompetenzorientierter Englischunterricht –Beobachten und Fördern im Englischunterricht der Grundschule, Band 1 und 2, Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein 2006/2007

ISB Bayern: Orientierungshilfen für die Lernstandserhebung im Englischunterricht der Grundschule, München 2008

ISB Bayern: Leistungen beobachten-erheben-bewerten, München 2015

ISB Bayern: Leistungen beobachten-erheben-bewerten, München 2017

Kriegelstein Wolfram: Formen der Leistungserhebung und Leistungsbeurteilung in Kompetenz- bezogenen und prozessorientierten Lernzusammenhängen, Schulamt Stadt Nürnberg, PPP zur Fortbildung GS-LP plus, März 2014

Macht Konrad: Aufgaben als Bewertungsinstrumente, in: Johannes P. Timm (Hrsg.) Englisch lernen und lehren, Cornelsen Berlin 2003

Materialien für die Lehrerfortbildung in Nordrhein-Westfalen, Didaktisch-methodische Fortbildung Englisch in der Grundschule NRW Modul 9: Leistungen fördern und bewerten, Detmold 2008

Mindt/Wagner: Lernstand im Englischunterricht, Cornelsen Scriptor, Berlin 2007

Schmid-Schönbein Gisela: Didaktik und Methodik für den Englischunterricht, Cornelsen Scriptor, Berlin 2008

Stück/ Wilhelm: Lehren und Lernen in der bayrischen Grundschule, im Englischunterricht der Grundschule, Wolters&Kluwer, Unterschleißheim 2017

## Anhang

Mit freundlicher Genehmigung von Herrn Schulamtsdirektor Frank Wessel, Schulamt Erlangen – Erlangen-Höchststadt, dürfen wir die von ihm als Autor erstellten detaillierten Beobachtungsbögen (10) zu verschiedenen Fertigungsbereichen Ihnen zur ggf. Verwendung hier abdrucken.

Wir möchten uns an dieser Stelle für seine spontane Unterstützung herzlich bedanken!

Nr. 11 als zusammenfassender Beobachtungsbogen entstammt den Materialien für Lehrerfortbildung, Modul 9 aus Nordrhein-Westfalen.

Inhalt:

Nr. 1: Schülerbeobachtung Schwerpunkt: Aussprache (1)

Nr. 2: Schülerbeobachtung Schwerpunkt: Aussprache (2)

Nr. 3: Schülerbeobachtung Schwerpunkt: Hörverstehen

Nr. 4: Schülerbeobachtung Schwerpunkt: Language Awareness

Nr. 5: Schülerbeobachtung Schwerpunkt: Lernstrategien/-methoden (1)

Nr. 6: Schülerbeobachtung Schwerpunkt: Lernstrategien/-methoden (2)

Nr. 7: Schülerbeobachtung Schwerpunkt: Lesen

Nr. 8: Schülerbeobachtung Schwerpunkt: Schreiben

Nr. 9: Schülerbeobachtung Schwerpunkt: Sprechen

Nr.10: Raster zum Beschreiben wichtiger Teilkompetenzen

Nr. 11: Raster zum Erkennen und Dokumentieren von Leistungen im Bereich Kommunikation - Sprachliches Handeln (Klasse 3/4) NRW





















Frank Wessel  
 SLGS W/1  
 Klängenfeldstr. 20  
 90453 Nürnberg  
 ☎ 0911-3730521  
 ✉ 0911-3730520  
 □ SeminarWessel@aol.com

## Beobachtungs- und Beurteilungskriterien für die rezeptiv-produktiven und methodischen Fertigkeiten und Kompetenzen und den sprachlichen Lernzuwachs der Schüler im Fach Englisch in der Grundschule

<p><b>Hörverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• versteht einzelne Wörter (Bild-Wort)</li> <li>• versteht classroom phrases (TPR = Total Physical Response)</li> <li>• versteht Fragen</li> <li>• versteht (komplexere) Anweisungen und Ausagen</li> <li>• versteht Schlüsselwörter in einem Satz oder kurzen Text</li> <li>• versteht den wesentlichen Inhalt eines gehörten Textes</li> <li>• versteht Einzelheiten in einem gehörten Text</li> </ul>	<p><b>Aussprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• spricht Einzellaute korrekt aus: θ, ð, w, r, z, ɪ</li> <li>• unterscheidet Einzellaute korrekt: θ/ð, s/z, ɪ/ɪ̄, v/w, e/æ, ʃ/ʒ, tʃ/dʒ, o/ɔ/əʊ, i/i:</li> <li>• spricht stimmhafte Endkonsonanten korrekt aus</li> <li>• setzt in Einzelwörtern, Strukturen und Sätzen die Betonung korrekt</li> <li>• gibt die Intonation von Aussagen und Fragen korrekt wieder</li> </ul>
<p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• spricht Einzellaute korrekt nach</li> <li>• spricht Wörter korrekt nach</li> <li>• spricht Sätze korrekt nach</li> <li>• spricht Einzellaute richtig aus</li> <li>• spricht Wörter richtig aus</li> <li>• spricht Sätze richtig aus</li> <li>• benennt Realien, Bilder und Aktivitäten korrekt</li> <li>• trägt Lieder, Reime und kurze Texte flüssig vor</li> <li>• benutzt einfache, vorher geübte Wörter und Satzmuster</li> <li>• kommuniziert mit den erarbeiteten Redemitteln situationsgerecht</li> </ul>	<p><b>Lesen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnet gehörten Wörtern die passenden Schriftbilder zu</li> <li>• kann Gegenständen und Abbildungen die richtigen Schriftbilder zuordnen</li> <li>• liest bekannte Wörter korrekt laut (vor)</li> <li>• liest bekannte Sätze korrekt laut (vor)</li> <li>• setzt einfache schriftliche Anweisungen richtig um</li> <li>• erkennt Schlüsselwörter in einem Text und weiß ihre Bedeutung</li> <li>• entnimmt gezielt Informationen aus einem kurzen Text</li> <li>• kann einfache/ kurze/ bekannte Texte sicher/ sinnefassend lesen</li> </ul>
<p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• schreibt einzelne Wörter von einer Vorlage richtig ab</li> <li>• schreibt kurze Sätze von einer Vorlage richtig ab</li> <li>• beschriftet Bilder und eigene Zeichnungen selbstständig korrekt</li> <li>• erstellt einen kurzen Text aus bekannten Satzbausteinen</li> <li>• beachtet einfache grammatikalische/ rechtsschriftliche Gesetzmäßigkeiten beim Schreiben</li> </ul>	<p><b>Language Awareness</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennt englische Wörter in der eigenen Lebenswelt</li> <li>• erkennt typische englische Laute</li> <li>• erkennt erste Zusammenhänge zwischen Schreibung und Aussprache</li> <li>• erkennt einfache Gesetzmäßigkeiten im Englischen</li> <li>• erkennt Besonderheiten im Klang der englischen Sprache</li> </ul>
<p><b>Lernstrategien / -methoden</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnet Bild- und Wortkarten einander richtig zu</li> <li>• verwendet eine Lernbox zur gezielten und systematischen Verinnerlichung von Wörtern</li> <li>• setzt Wörter und Strukturen korrekt in Handlungen um</li> <li>• schreibt Wörter korrekt ab (read, cover, write, check)</li> <li>• hört gezielt auf Schlüsselwörter</li> <li>• markiert Aufpass- bzw. Merkstellen in Wörtern</li> <li>• findet Wortpaare und nutzt sie zum Lernen</li> <li>• nutzt das Internet und andere Medien zur Informationsbeschaffung</li> <li>• erstellt einschrittige / mehrschrittige Wordwebs</li> <li>• verwendet das Bildwörterbuch zur selbstständigen Ausweitung des Wortschatzes</li> <li>• findet und markiert Schlüsselwörter in Texten</li> </ul>	

Auszug aus:  
Didaktisch-methodische Fortbildung Englisch in der Grundschule NRW – MM 9: Leistungen fördern und bewerten

**Anlage 7**

**Raster zum Erkennen und Dokumentieren von Leistungen im Bereich Kommunikation – sprachliches Handeln (Klasse 3/4)**

Schüler / in \_\_\_\_\_

Klasse \_\_\_\_\_

(gemäß Kompetenzerwartungen Lehrplan Englisch 2008)

	<b>Die Schülerin/ der Schüler</b>	<b>++</b>	<b>+</b>	<b>-</b>	<b>--</b>
<b>Hörverstehen:</b>	<b>verstehst Äußerungen und Hörtexte mit vertrautem Wortschatz und entnimmst ihnen Detailinformationen</b>				
	<i>folgt dem classroom discourse</i>				
	verstehst didaktisierte und authentische kindgemäße fiktionale Texte und entnimmst ihnen in Bezug auf Handlungsschritte und Akteure wesentliche Informationen				
<b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen</b>	<b>verständigt sich in vertrauten Gesprächssituationen über vertraute Themen mit langsam und deutlich sprechenden Partnern</b>				
	beteiligt sich an Unterrichtsgesprächen				
	nimmt Kontakt auf und stellt selbstständig bzw. beantwortet Fragen zu Themen aus den Erfahrungsfeldern				
<b>Sprechen-zusammenhängendes Sprechen</b>	<b>teilt sich nach Vorbereitung mit formelhaften Wendungen und zunehmend auch selbstständig konstruierten einfachen Sätzen zusammenhängend mit</b>				
	trägt einfache Texte auswendig vor bzw. darstellend laut				
	gebraucht vertraute formelhafte Wendungen und Sätze um Personen, Dinge und denen Eigenschaften sowie Handlungen und Gefühle zu beschreiben				
	erzählt und berichtet mit vertrauten Wendungen und Sätzen etwas über Ereignisse bzw. Erlebnisse				
<b>Leseverstehen</b>	<b>verstehst lesend Wörter und Sätze und entnimmst einfachen kurzen Texten mit vertrautem Wortschatz relevante Informationen</b>				
	verstehst schriftliche Aussagen und kurze Erklärungen auf Satzebene in einem bekannten Kontext und setzt sie um				
	verstehst kurze Texte mit bekanntem Wortschatz und entnimmst die wesentlichen Handlungselemente				
	entnimmst kommunikativen Kurztexten wesentliche Informationen				
<b>Schreiben</b>	<b>schreibt mit Hilfe von Vorlagen und vorgegebenem Wortmaterial kurze einfach strukturierte Sätze</b>				
	beschriftet Bilder mithilfe von bekanntem oder im Bildwörterbuch gefundenem Wortmaterial				
	löst bzw. erstellt <i>word grids</i> oder einfache Rätsel mithilfe von bekanntem oder im Bildwörterbuch gefundenem Wortmaterial				
	verfasst kurze Texte durch das Zusammenfügen von vorgegebenen Satzelementen oder Textbausteinen				
<b>Sprachmittlung</b>	<b>gibt sehr einfache Informationen aus einfachen mündlichen englischsprachigen Äußerungen sowie einfachen schriftlichen englischsprachigen Texten mit konkretem Themen- und Situationsbezug sinngemäß auf Deutsch an andere weiter</b>				
	gibt Einzelheiten von Gelesenem – auch unter Zuhilfenahme eines Bildwörterbuches – auf Deutsch wieder				
	erklärt global verstandenes Gehörtes oder Gelesenes anderen auf Deutsch				

